

MESSE

Investor für ILA im Jahr 2012 gesucht

Sonntag, 5. April 2009 01:58 - Von Katrin Schoelkopf

Schon im Dezember 2008 hatte die Entscheidung fallen sollen, wie und wo die Internationale Luft- und Raumfahrtausstellung (ILA) ab 2012 - wenn der neue Flughafen BBI in Betrieb ist - stattfinden soll.

- Doch noch ist die Rahmenvereinbarung der Länder Berlin und Brandenburg, der Messe Berlin, des Flughafens und Bundesverbandes der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) nicht unterzeichnet. Einigkeit herrscht zwar über das Wo, doch ein Investor, der bis zu 100 Millionen Euro in die Messe-Infrastruktur am geplanten neuen Standort Selchow investieren muss, ist noch nicht gefunden. "Selchow, westlich des BBI, ist als idealer Standort für die ILA ab 2012 zu präferieren. Offen sind allerdings Finanzierung und mögliche Investorenmodelle", heißt es vonseiten des BDLI. Schwierigkeiten bei der Investorensuche dürfte nicht nur die Finanzkrise bereiten, sondern auch, dass der Flughafen aus Kapazitätsgründen Flugvorführungen zunächst erst einmal nur bis 2020 garantieren kann.

Auch soll der neue Messestandort aus Berliner Sicht nicht zur Konkurrenz für den Standort der Messe Berlin werden. Doch mit der nur alle zwei Jahre stattfindenden ILA allein rentieren sich Investitionen in einen festen Messestandort in Selchow nicht - auch wenn das Land Brandenburg wie beabsichtigt Investitionen zu 50 Prozent aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe fördern könnte. Gesucht wird nun eine Form der Mischnutzung, die die ILA ermöglicht, aber auch die Ansiedlung von Logistik und flughafenspezifischen Firmen zulässt.

Angesichts des Zeitdrucks wird die ILA 2012 voraussichtlich noch nicht in festen Messehallen, sondern wie bislang in temporären Bauten stattfinden. Die ILA war, gemessen an den Besucherzahlen, die zweitgrößte Messe, die 2008 von der Messe Berlin veranstaltet wurde. Mit 241 000 Besuchern im vergangenen Jahr rangiert sie hinter der Grünen Woche (425 000 Besucher). Nach Angaben von Wirtschaftssenator Harald Wolf (Linke) flossen durch die ILA 160 Millionen Euro Kaufkraft in die Region.